



Vom Schmerze tief ergriffen, gibt Frau **Josefine Asperger** im eigenen, sowie im Namen ihrer Kinder **Dr. Karl Asperger, Maria Pichler geb. Asperger, Wilhelm Asperger** und aller übrigen Verwandten Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, bzw. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

## Karl Asperger

**Ober Magistratsrat i. R., Offizier des Franz Josef-Ordens, Besitzer der doppelten großen goldenen Salvator-Medaille, Armenrat der Stadt Wien, Vorstand des St. Vinzenz-Vereines,**

welcher Samstag, den 8. Jänner 1916, um  $\frac{1}{2}$ 10 Uhr vormittags, nach langem schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 64. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Montag, den 10. Jänner 1916, vom Trauerhause: 9. Bez., Hörlgasse Nr. 11, in die Probstei-Pfarrkirche zum göttl. Heilande (Votivkirche) überführt, daselbst präz.  $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nachmittags feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Zentral-Friedhofe im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag, den 11. Jänner 1916, um 9 Uhr vormittags, in obgenannter Probstei-Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 8. Jänner 1916.

Gemeinde Wien — Städtische Leichenbestattung (Aufnahmskanzlei: XVII., Jörgerstraße 58).      Telephon 19.113.